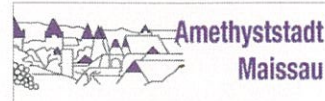




Bürgermeister
Josef Klepp
über die neu
errichtete
Raiffeisenbank.

Neue Bankfiliale bringt Belebung



Wenn ich mich am Hauptplatz befinde, freue ich mich über den Anblick der neu errichteten Raiffeisenbank.

Im Besonderen über die gelungene Gestaltung der Fassade. Ein modernes Gebäude, das sich meiner Meinung in das Ambiente des historischen Hauptplatzes gut einfügt. Kompromisse und gegenseitiges Verständnis sind ein wichtiger Faktor für eine Zusammenarbeit. Am Beispiel dieses Gebäudes ist es gelungen, sowohl die Interessen des Bauherrn, als auch die Vorgaben der Bauordnung zu vereinen.

Ganz besonders freut es mich, dass sich das touristische Konzept unserer Stadtgemeinde in diesem Haus widerspiegelt. Sei es durch die Farbgebung der Fassade oder durch die Präsentation unserer Amethyststadt und unseren Ortschaften mit deren Attraktionen im Inneren des Gebäudes.

Durch den Neubau der Filiale Maissau ist dieser Standort für die weitere Zukunft gesichert. Arbeitsplätze bleiben erhalten und den Kunden wird ein zeitgemäßes Bankservice geboten. Die Bankfiliale bewirkt auch eine Belebung des Hauptplatzes.

Ich wünsche der Geschäftsleitung viel Erfolg mit der neuen Filiale. Den Angestellten der Bankfiliale sowie den Kunden, dass sie sich in den neuen Räumlichkeiten wohlfühlen. Ich wünsche mir weiterhin eine gute und bewährte Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Eggenburg, besonders mit der Filiale in Maissau. Anzeige



Raiffeisen-Bankstelle Maissau | In nur 25 Wochen Bauzeit konnte der

MAISSAU | Großer Bahnhof in der Amethyst Stadt Maissau: Zur Eröffnung der Raiffeisenbank kam neben Landesrat Karl Wilfing auch Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen Holding NÖ-Wien. Sie wurden von Ludwig Knell, Obmann der Raiffeisenbank Eggenburg begrüßt.

„Die neue Bankstelle ist ein Neubeginn. Wir erleben eine Aufbruchsstimmung auch bei Raiffeisen!“, so Hameseder, der vor allem den Mitarbeitern für deren Engagement dankte. Kundenbeziehung bedeute Partnerschaft. Und die Kunden schätzen die regionale Verankerung der Raiffeisenbanken - auch in kleinen Gemeinden.

Durch die hervorragende Planungsarbeit von Architekt Leo Graf und den handwerklichen Leistungen der Professionisten bietet die Bankstelle Maissau jetzt auch mehr Platz für die Kunden.

Bürgermeister Josef Klepp lobte die neue Fassade der Raiffeisen-Bankstelle Maissau. „Sie fügt sich gut ins historische Ambiente der Stadt“. Bauordnung und Vorstellungen des Bauherrn seien hier vereinigt worden.

Dass die Fassade in violett gehalten wird, entspreche dem touristischen Konzept: „Maissau wird violett“.

Das Motto „Näher zum Bürger“ sei beim Land NÖ wie auch bei der Raika aktuell, stellte Mat-

hias Pithan von der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn fest. Diese Bürgernähe sprach auch Landesrat Karl Wilfing an. „Raiffeisen hat schon vor 100 Jahren den kleinen Leuten geholfen. Bürgernähe ist auch in



Kati Grill (l.) und Stephanie Schmid ließen sich die Lebkuchen mit dem Raiffeisensymbol schmecken. Raika-Funktionär Martin Schmid hatte die Köstlichkeiten angefertigt.

Fotos: Günter Rapp

WOREK - STEINMETZMEISTER GmbH

3730 Eggenburg, Horner Str. 15 u. 20

Tel. 02984/3567-0, Fax 02984/3567-11

stein@worek.at

WOREK
GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN
RESTAURIERUNG
S T E I N

www.worek.at

Traditions-Bankstelle

Kunden- und Servicebereich wesentlich erweitert werden.

Zukunft wichtig.“ Informationen über den Zu- und Umbau gab Geschäftsleiter Gerhard Kabesch. In nur 25 Wochen konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Das Erdgeschoß ist jetzt zur Gänze Kundenbereich - vergrößert von 160 auf 260 m² - und der Servicebereich wurde auf betreute Selbstbedienung umgestellt.

Verantwortliche haben zukunftsweisend agiert

Maissaus Bankstellenleiter Alfred Fraberger dankte den Geschäftsleitern Monika Büger und Gerhard Kabesch für „die Umsetzung der Idee zur Neugestaltung der Bankstelle Maissau“. Zukunftsweisende Entscheidungen hat vor allem auch

der zuständige Bauausschuss getroffen. Diesem Gremium gehörte an vorderster Stelle der örtliche Raika-Funktionär und Maissauer Altbürgermeister Martin Schmid an.

„Besonderer Dank gilt den bauausführenden Firmen für ihre Arbeiten und den Anrainern für deren Toleranz und Einsicht während der Bauphase“, schloss Alfred Fraberger.



„Die neue Bank fügt sich gut ins historische Ambiente der Stadt“, ist auch Bürgermeister Josef Klepp angetan.

Sie bauten mit

○ Für die Boden-, Stufen- und Sockelverkleidung aus Waldviertler Granit sowie Sitzsteine aus Waldviertler Granit im Außenbereich zeichnet **Steinmetzmeister Karl Worek aus Eggenburg** verantwortlich.

○ **Baumeister Franz Wagensonner aus Krems**, zuständig für Qualitätssicherung, Thermographie, Blower Doortest (=Luftdichtheitsmessung) und Experte für Energieausweise, lobt die kurze Bauzeit.

○ Besonders gefordert war der **Statiker Klaus Frager**. Beim Altbau und im Hinblick auf die vorhandene Substanz musste auf die Lasterhöhung reagiert werden. Im Eingangsbereich waren statische Maßnahmen notwendig, denn nicht alles ist neu konstruierbar. Vorhandene Substanz war in Einklang zu bringen und wirtschaftlich sinnvoll zu machen.

STUGEBA
Containersysteme

Immer einen Container voraus
www.stugeba.at



Dipl.-Ing. Klaus Frager
Ziviltechniker für Bauwesen

3730 EGGENBURG GAUDERNDORF 4

Telefon 02984/20 152 Mobil 0664/50 30 242

Fax 02984/20 162 E-Mail: statik@zt-frager.at

- statische Berechnungen
- Tragwerksplanung
- Bauphysik für Planung und Ausführung, Energieausweise

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Raiffeisenbank Eggenburg
Bankstelle Maissau



Sie bauten mit

○ Von Firma **STUGEBA, Containersysteme GmbH** aus Bad St. Leonhard, kamen die Container für die provisorische Bankstelle.

○ **Dachdecker und Spengler Johann Springer** aus Watzelsdorf war für die Durchführung der Fassadenverkleidung mit Prefa Reynobond und Fassadenpaneel FX.12-Platten mit Sonderlackierung verantwortlich.

○ **Tischlermeister Edmund Zellhofer** aus Maissau führte die Tischlerarbeiten im gesamten Obergeschoss durch: sämtliche Innentüren, die speziellen Eingangstüren zur Sicherheitszone und die Wohnungseingangstüre jeweils mit erhöhtem Einbruchschutz. Die Küchenzeile im Sozialraum war in die Fensternische einzupassen, die Archivschränke in die raumhohen Mauernischen bzw. Dachschrägen.

Amethyst trifft Bank

Das Beste für den Kunden | Erweiterte Service- und Selbstbedienungszone nach modernsten internationalen Erfahrungen angelegt.

MAISSAU | Die Anforderung an das Planungsbüro war klar: eine Bank entwerfen, die den aktuellen Gesichtspunkten der Bankorganisation entspricht, den Stand der Technik widerspiegelt, den Kundenwünschen entgegen kommt und den Mitarbeitern eine optimale Umgebung und mehr Zeit für Kundenberatungen gibt. Das alles hat Architekt Leo Graf aus Pöchlarn umgesetzt.

„Dazu war beim Umbau der Raiffeisenbank Maissau ein Design zu entwickeln, welches den Zeitgeist mit dem zentralen Thema Amethyst in Maissau verbindet“, sagt Leo Graf.

Die aktuelle Bankorganisation von Raiffeisenbanken forciert

nicht mehr mit aller Konsequenz die Selbstbedienung. Natürlich sind Selbstbedienungsgeräte wichtig auch im Hinblick auf die Versorgung der Kunden außerhalb der Öffnungszeiten.

Erstmals in Österreich wurde ein völlig neuartiges Servicepult mit integriertem Arbeitsplatz geschaffen, welches eine ständige Anwesenheit der Mitarbeiter in der Service- und SB-Zone, ermöglicht. Für eine bequeme Stehsituation der Kunden sorgt eine in Österreich zum ersten Mal angewendete Anlehnrolle.

Leo Graf bringt hier seine internationalen Erfahrungen in der Bankenplanung nach Maissau.

Überhaupt nimmt die Beratung den höchsten Stellenwert

ein. Mit dem Bau von drei abgeschlossenen Beraterräumen wurde dieser lang gehegte Wunsch der Mitarbeiter Rechnung getragen. Je ein Beratungszimmer steht auch den Service-Mitarbeitern zur Verfügung, wenn sich aus dem Service ein Beratungsgespräch entwickelt.

Von außen betrachtet stellt ein maßgebliches Detail die Verwendung der Farbe Violett dar. Das Thema Amethyst ist in Maissau allgegenwärtig.

Dazu wurden Materialien ausgewählt wie Eichenholz für die Möbel und Gebharder Granit für Boden und Vorplatz, die zusammen mit Violett die Verwurzelung von Raiffeisen in der Region unterstreichen.

ELEKTRO OTTO WIESBÖCK e.U.
3712 Maissau, Kremser Str. 5a, Tel. u. Fax.: 02958/82229, e-mail: wiesboeckotto@aon.at

Wohlfühl-Tischlerei ZELLHOFER
NATURHOLZMÖBEL | INNENAUSBAU
3712 MAISSAU, Kirchenplatz 2; T 02958 82 283, F DW 16
www.wohlfuehl-tischlerei.at Mail: e.zellhofer@wohlfuehl-tischlerei.at

Eröffnungs-Splitter

○ Die „Schwaiger Sisters“ - Doris und Stefanie Schwaiger - gaben am Nachmittag des Eröffnungsfestes Autogramme. Vor allem die sportbegeisterte Jugend holte sich Autogrammkarten von den Beachvolleyball-Assen.

○ Im neu errichteten Obergeschoss der Bankstelle zeigte am Eröffnungstag der Maissauer Künstler Wolfgang Zeller seine Arbeiten – Kunst über den Dächern von Maissau mit einem Blick über den historischen Hauptplatz bis hinunter ins Schmidat.

SPRINGER
DACHDECKEREI - SPENGLEREI
A-2051 WATZELSDORF 53, Tel. 02945 / 2282, Fax: DW -13

Elektro - Gas - Wasser - Heizung
Neumayer
GesmbH
Störungsdienst Tag und Nacht
0664/413 89 68 0664/413 89 69
3730 Eggenburg, Hauptplatz 2, Tel. 0 29 84 / 26 07, Fax DW 6, E-mail: office@neumayer.co.at
Alternativenergien - Photovoltaik - Biomasse



Raiffeisenkasse nach Umbau eröffnet (v.l.): Bürgermeister Josef Klepp, Obmann Ludwig Knell, Architekt Leo Graf, Präsident Erwin Hameseder, Vizebürgermeister Karl Frühwirth, Landesrat Karl Wilfing, Direktorin Monika Bürger, Direktor Gerhard Kabesch und Maissau Bankstellenleiter Alfred Fraberger.

Eröffnungs-Splitter

○ Im Festzelt sorgte die Stadtmusik Maissau für Unterhaltung. Unter der Stabführung von Edmund Zellhofer jun. erklangen Marschmusik und zur Segnung des Hauses festliche Weisen.

○ Kulinarisch versorgte das Gasthaus Weixelbraun mit Schnit-

zel und Geschnitteltem und die Winzer des Weinbauvereins Maissau boten ihre Top-Weine zur Verkostung an.

○ Während der Bauphase mussten Büromöbel und anderes Inventar der Raiffeisenbankstelle Maissau, das im Ausweichquartier

im Container keinen Platz fand, ausgelagert werden. Familie Berger am Maissauer Hauptplatz stellte die notwendigen Lagerräume im ehemaligen Gasthaus zur Verfügung. Bankstellenleiter Alfred Fraberger bedankte sich dafür bei Herta Berger mit einem riesigen Blumenstrauß.

Malerei-Anstrich
Fassadengestaltung - Sonnenschutz
FARBEN SITAR
Maissau, Kremserstr. 2
T: 02958/83370
M: chef@sitar.at
W: www.sitar.at
In unseren Adern fließt Farbe.

Sie bauten mit

○ Eine Partie von zwei Mitarbeitern der **Neumayer GesmbH** aus Eggenburg war während der Bauzeit immer wieder im Einsatz, wenn es um Heizung, Sanitär und Klima ging. „Wir betreuten die Raiffeisenbank schon bei mehreren Projekten und würden gerne alle Arbeiten in Maissau durchführen“, erzählt Alexander Neumayer.

○ Firma **Sitar GesmbH** aus Maissau sorgte für die perfekte Innenbeschattung in der modernisierten Bankstelle. Jetzt können die heißen Tage kommen!

○ In die Baumaßnahmen mit eingebunden war auch Firma **Elektro Wiesböck** aus Maissau. Der ortsansässige Betrieb war für Elektroanlagen und Beleuchtung verantwortlich.

BAUSTOFFE **BAUGESELLSCHAFT** **FERTIG**
Unsere Leistungen
Einfamilienhäuser - von der Planung bis zur Schlüsselübergabe, Industriehallen, Fassaden, Sanierungen aller Art, Kellergewölbe mit alten oder neuen Mauerziegeln, Natursteinmauerwerk, Pflasterungen, Mauerwerksabdichtungen und Berechnung von Energiekennzahlen.
Baugesellschaft Retz - Eggenburg GmbH
Ing. Heinz Korbel und Prok. Erich Wally
2070 Unterhalb, Retzerstraße 6
Tel. 02942 / 2605 Fax. 02942 / 2605 DW 22
www.bauges-retz.at
ABAU **massiv** **innovativ** **zuverlässig**

I B W
BAUMEISTER
ING. FRANZ WAGENSONNER
SAUERGASSE 6/13 3500 KREMS/DONAU F 02732-75069 T 0699-11323149 WWW.BAUOFFICE.AT
BAUPLANUNG FINANZIERUNG MANAGEMENT

Innenarchitektur & Design:
Banken, Ämter, Shops
Gastronomie, Wohnen
www.leograf.at
3380 Pöchlarn, Bramastraße 7

ästhetische
Formgebung
im Raum.



LeoGRAF